

Hinweise für Schülerinnen und Schüler zur mündlichen Abiturprüfung in Mathematik

Fachprüfungsausschuss:

Der Fachprüfungsausschuss (FPA)¹ setzt sich aus drei Personen zusammen:

1. die oder der Vorsitzende (hat auch das Recht, dem Prüfling Fragen zu stellen oder die Prüfung zeitweise zu übernehmen)
2. die Fachprüferin/der Fachprüfer (in der Regel ihre Fachlehrerin/ihr Fachlehrer)
3. die Schriftführerin/der Schriftführer (weitere Fachlehrkraft)

Dauer der Prüfung:

Die Prüfung dauert in der Regel mindestens 20 und höchstens 30 Minuten (ohne Vorbereitungszeit). Die Vorbereitungszeit beträgt in der Regel 30 Minuten.

Ablauf der Prüfung:

Beginn:

Die Uhrzeit, zu der Ihre Vorbereitungszeit zur Prüfung beginnt, wird im Vorfeld per Aushang mitgeteilt.

Es ist wünschenswert, dass Sie sich ca. 15 Minuten vor Beginn der Vorbereitungszeit im Wartebereich/Aufenthaltsraum einfinden². Zwei Mitglieder des Fachprüfungsausschusses holen Sie dort ab und begleiten Sie in den Prüfungsraum. Zur Bearbeitung nehmen Sie eigene Stifte, Geodreieck und ihren GTR/ihr CAS³ mit. Papier oder Folien werden Ihnen gestellt, eine Formelsammlung liegt im Vorbereitungsraum bereit.

Im Prüfungsraum werden Sie zunächst gefragt, ob Sie gesundheitlich in der Lage sind, an der Prüfung teilzunehmen. Wenn Sie dies verneinen, müssen Sie umgehend einen Arzt aufsuchen und ein Attest beibringen. Die Prüfung wird dann zu einem anderen Zeitpunkt neu angesetzt.

Sind Sie prüfungstauglich, erhalten Sie nun Ihre Prüfungsaufgaben. Lesen Sie sich die Aufgabe im Prüfungsraum kurz durch. Sie haben an dieser Stelle die Möglichkeit bei Unklarheiten der Aufgabenstellungen Rückfragen an die Fachprüferin/den Fachprüfer zu stellen. Die Aufgabe bezieht sich auf ein Inhaltsfeld („*Analysis*“, „*analytische Geometrie und lineare Algebra*“, „*Stochastik*“) der Qualifikationsphase.

Anschließend werden Sie von zwei Mitgliedern des Fachprüfungsausschusses in den Vorbereitungsraum gebracht. Dort angekommen beginnt Ihre Bearbeitungszeit von in der Regel 30 Minuten. In dieser Zeit setzen Sie sich mit der Aufgabe auseinander und bereiten Ihren Vortrag für den ersten Prüfungsteil vor.

Am Ende der Vorbereitungszeit werden Sie wieder abgeholt und in den Prüfungsraum begleitet.

1. Prüfungsteil (freier Vortrag):

In ersten Teil stellen Sie Ihre Aufgabenlösung möglichst zusammenhängend im *freien Vortrag* von 10 bis höchstens 15 Minuten Länge vor. Auf die in der Vorbereitungszeit erstellten Anmerkungen, Skizzen und Lösungswege können Sie zurückgreifen, ein bloßes Ablesen der eigenen Aufzeichnungen ist jedoch unzulässig. Diese Aufzeichnungen werden am Ende der Prüfungsakte hinzugefügt, ohne dass sie in die Bewertung einfließen.

Sollten Sie die 10 Minuten Vortragszeit nicht ausschöpfen können, dann wird unverzüglich in den zweiten Prüfungsteil übergegangen, der dann ggf. länger dauert.⁴ Das vorzeitige Ende des ersten Prüfungsteils wird dokumentiert.

¹ Der Fachprüfungsausschuss wird umgangssprachlich häufig „Prüfungskommission“ genannt.

² Die Zeit und die Bezeichnungen werden von Ihrer Schule vorgegeben.

³ Die Funktionalität „GTR“ oder „CAS“ sind im Rahmen der Schule verbindlich vereinbart worden.

⁴ VV §38.3 zu Absatz 3 beachten.

Tipps für Ihren Vortrag:

- Beginnen Sie mit einer kurzen Beschreibung der Aufgabenstellung.
- Bei der Vorstellung Ihrer Bearbeitung der gestellten Aufgaben ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre Gedankengänge für den Fachprüfungsausschuss transparent machen. Skizzieren Sie dabei die Lösungen z.B. auf der Tafel/Folie oder nutzen Sie die in der Vorbereitungszeit von Ihnen erstellten Folien. Wichtig ist, dass Sie erläutern, *wie* und *warum* Sie etwas gemacht haben.
- Der Vortrag sollte frei erfolgen und darf nicht ausschließlich von ihren Aufzeichnungen abgelesen werden.
- Sie werden in der Regel während Ihres Vortrages nicht unterbrochen. Aus diesem Verhalten sollten Sie keine Rückschlüsse ziehen. Dies ist so in der Prüfungsordnung vorgesehen.
- Am Ende kann es sein, dass die Fachprüferin/der Fachprüfer oder die/der Vorsitzende kurze Nachfragen stellen, z. B. wenn etwas noch ausführlicher dargestellt werden sollte.
- Sollten Sie zu aufgeregt sein und dadurch Schwierigkeiten bei Ihrem Vortrag bekommen, dann wird der Fachprüfungsausschuss versuchen positiv auf Sie einzuwirken, damit Sie die Prüfung erfolgreich weiterführen können.

2.Prüfungsteil (Fachgespräch bzw. Prüfungsgespräch):

Die Fachprüferin/der Fachprüfer wird anschließend in den zweiten Prüfungsteil, *dem Fachgespräch*, überleiten. Inhaltlich wird hier mindestens ein weiteres Inhaltsfeld der Qualifikationsphase angesprochen.

In diesem zweiten Teil werden vor allem größere fachliche und fachübergreifende Zusammenhänge des Kernlehrplans in einem Prüfungsgespräch angesprochen.

Während des Prüfungsgesprächs können Sie aufgefordert werden Skizzen, Lösungsansätze oder kurze Berechnungen an der Tafel oder auf Papier aufzuzeigen.

Tipps für Ihr Prüfungsgespräch:

- Sind die Aufgaben-/Fragestellungen von Ihnen nicht verstanden worden, dann fragen Sie nach.
- Sind Sie nicht in der Lage die Aufgaben-/Fragestellung letztendlich zu beantworten, dann spielen Sie nicht auf Zeit, sondern geben Sie dazu eine klare Rückmeldung.

Ende:

Das Ende der Prüfung wird Ihnen von der Fachprüferin/dem Fachprüfer bekanntgegeben.

Alle erstellten Unterlagen und Aufzeichnungen werden vom Fachprüfungsausschuss eingesammelt.

Sie werden aus dem Prüfungsraum geleitet. Lediglich Ihre persönlichen Sachen können Sie dabei mitnehmen, alle Aufzeichnungen verbleiben in Ihrer Prüfungsakte. Ggf. müssen Sie in einem Raum noch eine kurze Zeit abwarten.

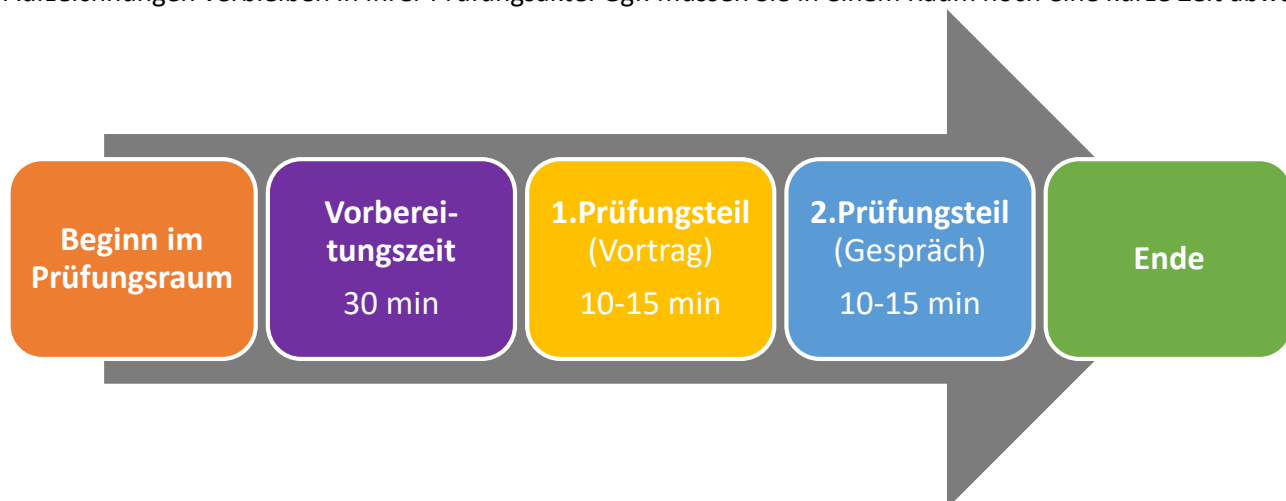


Abbildung 1: Ablauf der Prüfung (ohne mögliche Sonderfälle).

Bewertung der Prüfung:

Der Fachprüfungsausschuss berät anschließend über die Note. Beide Prüfungsteile werden dabei gleich gewichtet.

Die festgesetzte Note wird an den Zentralen Abiturausschuss (ZAA) weitergeleitet.

Die Zeit der Notenbekanntgabe wird Ihnen im Vorfeld mitgeteilt.